

Lünendonk®-Liste 2025: Führende IT-Service-Unternehmen in Deutschland

Rang		Unternehmen	Umsatz in Deutschland (in Mio. Euro)		Mitarbeiterzahl in Deutschland (in FTEs)		Gesamtumsatz (in Mio. Euro) <small>(nur Unternehmen mit Hauptsitz bzw. der Mehrheit ihres Grund- und Stammkapitals in der BRD)</small>	
2025	2024		2024	2023	2024	2023	2024	2023
1	1	T-Systems International GmbH, Frankfurt am Main *)	3.000,0	2.950,0	9.000	9.500	4.004,0	3.896,0
2	2	NTT Data Inc., München *) 1)	2.300,0	2.380,0	7.200	7.900		
3	3	Atos Gruppe, München *) 2)	1.434,3	1.484,1	5.000	5.300		
4	4	DXC Technology, Eschborn *)	1.320,0	1.300,0	2.650	2.650		
5	5	Kyndryl Deutschland GmbH, Kelsterbach *)	750,0	700,0	900	900		
6	6	HCL Technologies Germany GmbH, Eschborn *)	692,0	625,0	4.000	4.000		
7	7	Datagroup SE, Pliezhausen 3)	495,9	484,2	3.607	3.465	527,6	497,8
8	--	Arvato Systems GmbH, Gütersloh 4)	494,7	445,4	2.901	2.773	511,8	463,9
9	9	Controlware GmbH, Dietzenbach	400,0	382,0	967	877	431,0	414,0
10	--	All for One Group SE, Filderstadt 4)	382,8	383,0	1.615	1.698		
11	10	Tech Mahindra GmbH, Düsseldorf	350,0	330,0	794	892		
12	11	BTC Business Technology Consulting AG, Oldenburg	283,4	257,7	1.773	1.660	331,6	298,7
13	13	operational services GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	202,0	178,0	1.140	1.110	202,0	178,0
14	--	Manage Now GmbH, München 5)	197,4		787		203,7	
15	12	q.beyond AG, Köln	187,4	182,8	896	1.060	192,6	189,3
16	15	Syntax Systems GmbH & Co. KG, Weinheim	151,0	123,0	470	430		
17	14	OEDIV Oetker Daten- und Informationsverarbeitung KG, Bielefeld	131,0	126,0	471	427	143,0	139,0
18	--	connexta GmbH, München	113,7	117,0	430	400		
19	18	akquinet GmbH, Hamburg 3)	104,0	82,8	779	812	150,0	130,0
20	22	Convotis GmbH, Düsseldorf 3)	65,5	63,0	322	347	147,7	123,0
21	23	Thüga SmartService GmbH, München	63,2	61,3	300	290	63,2	61,3
22	21	Skaylink GmbH, München	62,9	64,5	289	333	98,2	95,5
23	24	HBSN GmbH, Hornburg	52,4	48,5	99	130	53,9	50,5
24	--	TechniData IT AG, Karlsruhe 3)	48,9	47,3	367	345	51,9	50,3
25	25	Ewerk Holding GmbH, Leipzig 6)	48,5	42,5	331	321	48,5	42,5

*) Umsatz- und Mitarbeitendenzahlen ganz oder teilweise geschätzt.

Aufnahmekriterium für das Ranking: Unternehmen erzielen am externen Markt mehr als 50 Prozent ihrer Umsätze mit IT-Operations-Services (Managed Services, Hosting etc.) sowohl für den Betrieb von IT-Anwendungen als auch IT-Infrastruktur sowie weitere signifikante Umsätze mit IT-Services wie IT-Beratung und Softwareeinführungen.

Die Rangfolge der Übersicht basiert auf kontrollierten Selbstauskünften der Unternehmen und Schätzungen der Lünendonk & Hossenfelder GmbH über in Deutschland bzw. von Deutschland aus bilanzierte/erwirtschaftete Umsätze.

COPYRIGHT: Lünendonk & Hossenfelder GmbH, Mindelheim 2025 - Stand 3. Juni 2025 (Keine Gewähr für Firmenangaben)

Fußnoten:

- 1) Zahlen umfassen das Deutschlandgeschäft der NTT Data Deutschland GmbH, NTT Data Business Solutions AG und NTT Ltd. mit den jeweiligen drei Hauptsitzen der Gesellschaften in Deutschland.
- 2) Umfasst Atos und Eviden. Zahlen für 2023 wurden rückwirkend angepasst.
- 3) Zahlen für 2024 beinhalten Übernahmen.
- 4) Wechsel von der Lünendonk-Liste „Führende IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland“ in diese Liste aufgrund veränderter Portfolioschwerpunkte.
- 5) Herauslösung und Veräußerung der Fujitsu Services aus dem Fujitsu-Konzernverbund und Rebranding mit eigenständigem Marktauftritt als Manage Now GmbH in 2024.
- 6) Zahlen für 2023 wurden rückwirkend angepasst aufgrund veränderter Reportingstrukturen.

Weitere Informationen zum IT-Dienstleistungsmarkt finden Sie unter www.luenendonk.de und in der dazugehörigen Lünendonk®-Studie „Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland“.

Die Ergebnisse der Studie basieren auf den Angaben von 105 in Deutschland aktiven IT-Dienstleistern.



PRESSEINFORMATION

IT-03-06-25

LÜNENDONK-LISTEN 2025: IT-DIENSTLEISTER BLICKEN NACH
DURCHWACHSENEM JAHR 2024 OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

- **Digitalinvestitionen legten 2024 aufgrund schwacher Konjunktur nur geringfügig zu**
- **Nachfrage rund um Data & AI, Cloud-Transformation, Cyber Security und Managed Services bleibt auf hohem Niveau**
- **Jeder zweite CIO plant 2026 Budgeterhöhungen, vor allem für IT-Modernisierung, Data & AI und Ende-zu-Ende-Prozessketten**

Mindelheim, 3. Juni 2025 – Die konjunkturelle Entwicklung schlägt sich im Geschäftsjahr 2024 auf die Umsätze der in Deutschland tätigen IT-Dienstleister nieder. Während die Anbieter im Jahr 2023 dem Rückgang der Wirtschaftsleistung noch trotzen konnten, legte ihr Umsatz im Jahr 2024 lediglich um durchschnittlich 2,6 Prozent zu (2023: 9,4 %). Die angespannte wirtschaftliche Lage sowie geopolitische Unsicherheiten zwangen viele Anwenderunternehmen, ihre Investitionen in digitale Technologien zu priorisieren oder gar zu verschieben. Aufgrund der Hoffnung auf eine geopolitische Entspannung, eine anziehende Konjunktur, unter anderem aufgrund des Sondervermögens der neuen Bundesregierung, sowie enormer Nachholeffekte bei der digitalen Transformation rechnen IT-Dienstleister für 2025 und 2026 wieder mit höheren Wachstumsraten.

Dies sind erste Ergebnisse der Lünendonk-Studie 2025 „Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland“ des Research- und Analytischen Unternehmens Lünendonk & Hossenfelder. Die korrespondierenden Lünendonk-Listen [„Führende IT-Beratungs- und Systemintegrations-](#)

[Unternehmen in Deutschland](#)“ sowie [„Führende IT-Service-Unternehmen in Deutschland](#)“ stehen zum Download bereit. Die umfangreiche Marktstudie erscheint Ende Juli 2025.

Lünendonk-Liste „IT-Beratung und Systemintegration“ im Überblick

In das Ranking aufgenommen werden Unternehmen, die mehr als 60 Prozent des Umsatzes in Deutschland mit Management- und IT-Beratung, Systemintegration, Softwareentwicklung und -einführung erzielten.

Marktführer bleibt auch im Jahr 2024 Accenture mit einem von Lünendonk geschätzten Deutschlandumsatz von 3,4 Milliarden Euro (2023: 3,3 Mrd. €). Auf Platz zwei folgt Capgemini mit einem geschätzten und im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Umsatz von 2,25 Milliarden Euro in Deutschland. Dagegen rückt IBM auf Rang drei mit einem geschätzten Deutschlandumsatz von 2,2 Milliarden Euro (2023: 2,0 Mrd. €) an die vorderen Plätze heran. Mit einem Umsatzplus von 15 Prozent und einem Inlandsumsatz von 1,07 Milliarden Euro springt adesso von Platz sechs auf Platz vier, gefolgt von msg systems (968,1 Mio. €).

Durch die Übernahme des Entwicklungsdienstleisters in-tech verzeichnete Infosys einen starken Umsatzanstieg und wird von Lünendonk auf einen Deutschlandumsatz von 960,0 Millionen Euro geschätzt (2023: 770,0 Mio. €). Ebenfalls unter den Top 10 finden sich TCS (921,6 Mio. €), MHP (763,8 Mio. €), Sopra Steria (673,1 Mio. €) und CGI (649,8 Mio. €).

Trotz der Veräußerung des Tochterunternehmens IPS verzeichnete Materna ein Umsatzwachstum von rund 8 Prozent auf nun 580,0 Millionen Euro (2023: 538,0 Mio. €) und verbessert sich um einen Platz auf Rang elf. Mit einem Umsatzplus von 14 Prozent auf 147,0 Millionen Euro in Deutschland gelang

ConVista ebenfalls ein starkes Wachstum und klettert zwei Plätze nach oben auf Rang 23.

Neu in der Lünendonk-Liste auf Platz 15 mit 346,6 Millionen Euro in Deutschland ist die Allgeier SE, die durch den Verkauf von Allgeier Experts ein verändertes Leistungsspektrum aufweist und damit vom Segment IT-Services in das Segment IT-Beratung und Systemintegration wechselt. Erstmals in dieser Lünendonk-Liste vertreten sind zudem x1F (Rang 21; 177,7 Mio. €) und Exxeta (Rang 25; 128,0 Mio. €).

Das Ranking „IT-Service“ im Überblick

In das Ranking werden IT-Dienstleister aufgenommen, die mehr als 50 Prozent ihres Umsatzes in Deutschland mit IT-Operations-Services (Hosting, Managed Services etc.) sowohl für den Betrieb von IT-Anwendungen als auch der IT-Infrastruktur sowie weitere signifikante Umsätze mit IT-Services wie IT-Beratung und Softwareentwicklung erwirtschaften.

Rang eins belegt wie im Vorjahr T-Systems mit einem geschätzten Umsatz in Deutschland von 3,0 Milliarden Euro (2023: 2,95 Mrd. €). Den zweiten Platz besetzt NTT Data, die 2024 laut Lünendonk-Schätzungen einen Deutschlandumsatz von 2,3 Milliarden Euro generierten (2023: 2,38 Mrd. €). Die Top 5 werden durch Atos (1,43 Mrd. €), DXC (1,32 Mrd. €) und Kyndryl (750,0 Mio. €) vervollständigt, gefolgt von HCL (692,0 Mio. €) und Datagroup (495,9 Mio. €).

In den Top 15 finden sich drei neu platzierte Unternehmen: Sowohl Arvato Systems (Rang 8; 494,7 Mio. €) als auch All for One (Rang 10; 382,8 Mio. €) waren im Vorjahr noch dem Segment IT-Beratung und Systemintegration zugeordnet, haben jedoch durch teilweise signifikante Verschiebungen in ihrem Portfolio nun einen Schwerpunkt auf IT-Services wie Managed Services

und Rechenzentrumsbetrieb. Auf Rang zwölf und 13 liegen mit BTC (283,4 Mio. €) und operational services (202,0 Mio. €) zwei weitere IT-Service-Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland. Einen weiteren Neueinsteiger gibt es auf Rang 14: Manage Now (197,4 Mio. €) ist 2024 durch die Herauslösung und Veräußerung der Fujitsu Services aus dem Fujitsu-Konzernverbund an die Beteiligungsgesellschaft Aequita entstanden. Aus diesem Grund sind für das Jahr 2023 keine Umsatz- und Mitarbeiterzahlen angegeben. Auf Rang 15 liegt mit q.beyond (187,4 Mio. €) ein weiteres IT-Service-Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland. Aufgrund der drei Neueinstiege ist die Rangfolge innerhalb der Top 15 nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

Ebenfalls neu im Ranking sind connexta (Rang 18; 113,7 Mio. €) und TechniData (Rang 24; 48,9 Mio. €). Die Unternehmen mit dem stärksten organischen Wachstum in Deutschland sind Syntax (+23 %), Ewerk (+14 %), operational services (+13 %), Arvato Systems (+11 %) und HCL (+11 %).

Unterschiedliche Entwicklung der beiden Marktsegmente

Der Vergleich der Umsatzentwicklung der Unternehmen in den beiden Listen zeigt, dass die 25 größten IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 3,4 Prozent erzielten, während die 25 führenden IT-Service-Unternehmen mit durchschnittlich 4,8 Prozent darüber lagen und damit deutlich resilienter gegenüber der Konjunktorentwicklung waren. „IT-Service-Unternehmen profitieren derzeit sehr stark von der notwendigen IT-Modernisierung sowie von hohen Investitionen in die Absicherung der Unternehmensnetzwerke. Auch im Zuge der Debatte um Souveränität sind viele lokale IT-Service-Unternehmen sehr gut aufgestellt, da sie über eigene Rechenzentren verfügen, in denen Daten und Softwareanwendungen souverän betrieben werden können“, beobachtet Mario Zillmann, Partner bei Lünendonk.

Wachstum soll 2025 und 2026 wieder anziehen

Für das laufende Jahr 2025 erwarten IT-Dienstleister ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 7,1 Prozent und für 2026 von 10,4 Prozent. „Der Druck zur digitalen Transformation bleibt hoch: CIOs stehen vor der Herausforderung, einerseits Kosten zu senken, andererseits digitale Innovationen zu fördern und als Business Enabler zu agieren. Vor dem Hintergrund des IT-Fachkräftemangels gelingt dieser Spagat oft nur mit externer Unterstützung. Die IT-Dienstleister bleiben daher grundsätzlich positiv gestimmt, wenngleich sich die Konjunktur auch auf ihr Geschäft auswirkt“, erläutert Zillmann.

Besonders stark sollen 2025 die Umsätze mit den Themen Data & AI (+18,5 %), Cloud-Transformation (+13,5 %), Cyber Security (+11,4 %), Managed Services (+9,8 %) und Consulting (+9,0 %) bei den IT-Dienstleistern zulegen.

Über die Lünendonk-Listen und die Lünendonk-Studie

Die neue Lünendonk-Liste 2025 „Führende IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland“ steht ab sofort unter www.luenendonk.de zum kostenfreien Download bereit, die Lünendonk-Liste „Führende IT-Service-Unternehmen in Deutschland“ ist unter www.luenendonk.de abrufbar. Die Lünendonk-Listen sind Teil der Lünendonk-Studie „Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland“, für welche über 100 IT-Dienstleister und knapp 150 IT-Verantwortliche aus dem gehobenen Mittelstand sowie aus Großunternehmen und Konzernen befragt wurden. IT-Dienstleister und deren Kunden erhalten dadurch wichtige Kennzahlen und umfassende Informationen für ihre Planung. Voraussichtlich ab Ende Juli 2025 steht die Studie kostenfrei unter www.luenendonk.de zur Verfügung.

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Managementberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Mario Zillmann
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: zillmann@lunenendok.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Theresa Drexel
Head of Operations
Telefon: +49 8261 73140-40
E-Mail: presse@lunenendok.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0
Homepage: www.lunenendok.de